

Handelsteil

Neue Schwierigkeiten bei den Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke vorm. Bese.

Die Gesellschaft, die vor einigen Tagen nicht in der Lage war, die am 1. April fälligen Obligationencoupons einzulösen, hat ungeachtet der von der Verwaltung gemachten Mitteilung, dass es sich nur um einen kleinen Teil der Obligationen gehandelt habe, ihre Verpflichtungen noch immer nicht erfüllen können. Ein größerer Teil der bei der Gesellschaftskasse präsentierten Coupons ist bis heute noch nicht eingelöst worden, nachdem die Direktion die Inhaber der Coupons von einem Tag zum anderen verlorst hätte. Es handelt sich bei dem ganzen Couponverdienst der 24 Millionen Mark betragenden Anleihe für den 1. April, wie wir schon mitgeteilt haben, nur um die Summe von ca. 55 000 M., und man hätte meinen sollen, dass es der Direktion, die ja erst aus den kürzlich erfolgten Zuzahlungen der Aktionäre ca. 800 000 M. erhalten zu haben behauptete, nicht schwer fallen würde, für den Apriltermin die Summe von 55 000 M. herbeizustellen.

Es drängt sich die Frage auf, wohin eigentlich die eingezahlten 800 000 M. in so kurzer Zeit geflossen sind. Wenn auch niemand glaubte, dass der Gesellschaft mit diesen Mitteln wirklich für die Dauer geholfen sei, so waren doch auch pessimistische Beurteiler der Bese-Gesellschaft und ihrer Direktionsführung der Ansicht, dass sich die Gesellschaft mit diesen Mitteln wenigstens eine Zeitlang würde über Wasser halten können. Aber auch das scheint nicht der Fall zu sein.

Unter solchen Umständen gewinnt die schon früher verbreitete Version viel Wahrscheinlichkeit, dass die 800 000 M. gar nicht durchwegs in bar eingezahlt worden sind, sondern dass ein Teil dieser Einzahlungen mit Schulden der Gesellschaft an die zur Einzahlung Verpflichteten „aufgerechnet“ worden ist, also nur auf dem Papier gestanden hat. Was ist ferner mit den letzten Verpflichtungen zur Zeichnung neuer Vorzugsaktien in Höhe von ca. 470 000 M. geschehen, auf die die Direktion in der letzten Generalversammlung hingewiesen und durch deren Vorweisung zu einem Teil der Aktionäre erst veranlasst hat, die Zuzahlungen zu leisten? - Ist die Erklärung der Direktion der Bese-Gesellschaft, dass zirka 470 000 M. neue Vorzugsaktien gefertigt worden sind, wahr gewesen, oder ist es ebenso unrichtig gewesen wie viele andere Erklärungen, die von Herrn Direktor Hartfeld abgegeben worden sind? Die jetzige finanzielle Situation der Gesellschaft lässt leider vermuten, dass mit den Aktionären der Gesellschaft ein unverantwortliches Spiel getrieben worden ist. Sie sind veranlasst worden, auf Grund einer Sanierungstransaktion, die deutlich das Merkmal der Unzulänglichkeit und Halbheit trug, neues gutes Geld in das Unternehmen zu stecken, mit dem einzelne besonders drängende Gläubiger befriedigt werden sind. Allerdings haben sich die duplierten Aktien der Sanierungsanleihe, die ihnen jetzt erwachsen, zum Teil selbst zuzuschreiben, denn sie sind rechtzeitig gewarnt worden und haben sich trotzdem von Herrn Direktor Hartfeld, der es liebte, alle sachlichen Kritiken als Inspirationen eines Basislosen hinzustellen, wieder ungern angeschlossen, dass Herr Direktor Hartfeld, der noch bis in die letzten Tage hindurch die stärklich substantiierte Drohung mit einer einschneidenden Zusammenlegung im Verhältnis von 10:1 die noch nicht „hineingelassenen“ Aktionäre zur Leistung der Zuzahlung zu bewegen suchte, auch jetzt noch einmal das zur Einführung der am 1. April fällig gewordenen Coupons notwendige Geld mit seiner zweifellosen Finanzgeschicklichkeit zusammenscharrte. An der finanziellen Situation der Gesellschaft würde dadurch freilich leider gar nichts geändert werden. Die Obligationäre werden von der Treuhandsverwaltung der gung Akt.-Ges. aufgefordert, ihr das Mandat für die

Unternehmung geeigneter Schritte zu übertragen. Auch den Aktionären wäre behufs gemeinsamer Wahrnehmung ihrer Interessen ein Zusammenschluss dringend zu raten.

**F. Butzke u. Co. Akt.-Ges. für Metallindustrie in Berlin.** Der Aufsichtsrat beschloss wiederum die Ausschüttung von 6 1/2 pCt. Dividende wie in den drei letzten Vorjahren und einen Gewinnvortrag von 33 274 M. (18 372 i. V.) vorzuschlagen.

**Zur Kapitalerhöhung der Steaua Romana, Akt.-Ges. für Petroleumindustrie in Bukarest.** wird nunmehr offiziell folgendes mitgeteilt:

„Der außerordentlichen Generalversammlung soll vorge schlagen werden, das voll eingezahlte Aktienkapital von 30 Mill. Lei durch Ausgabe von 20 000 000 Lei - mit 50 pCt. einzahlenden Aktien auf nominal 50 Mill. Lei - zu erhöhen. Die jungen Aktien sollen werden 14. Dividendenberechtigt sein und mit einem Agio von 30 pCt. auf die Einzahlung der Deutschen Petroleum-Aktien-Gesellschaft, Berlin, überlassen werden. Es ist beabsichtigt, die neuen 20 Mill. Lei Aktien an keiner Börse einzuführen, sondern diese Stücke zu Kontrollzwecken in der Deutschen Petroleum-Akt.-Ges. zu halten. Auf diese Weise wird die schwelende Schuld der Steaua Romana bis auf geringe mit dem laufenden Absatz der Produkte schwankende Beträge getilgt, und ihre finanzielle Position gestärkt, während die Deutsche Petroleum-Akt.-Ges. die von allen Gesichtspunkten aus wünschenswerteste Kontrolle über das Unternehmen weiterhin halten kann.“

Die Deutsche Petroleum-Aktien-Gesellschaft, in der die genannten Petroleuminteressen der Deutschen Bank zusammengefasst sind, besitzt schon jetzt einen erheblichen Betrag Aktien der Steaua Romana. Die letzte Kapitalerhöhung der Steaua Romana, durch die das Aktienkapital auf den gegenwärtigen Stand von 30 Mill. M. Lei gebracht wurde, erfolgte im Dezember 1906, und zwar wurden 6 Mill. Lei zum Kurse von 120 pCt. an ein Pariser Konsortium begeben. Die schwelende Schuld der Gesellschaft befreit sich nach der Bilanz von 30. April 1909 auf 15 554 478 Mill. Lei.

**Zusammenbruch einer Bank in Amerika.** Die Unionbank of Brooklyn, eine Kreditbank mit 7 Filialen, hat ihre Zahlungen eingestellt. Bei einem Kapital von einer Million Dollars betragen die Einlagen 6 1/2 Millionen Dollars.

**Marktpreise von Berlin am 4. April 1910.** nach Ermittlungen des königlichen Polizeipräsidiums. Richtrohr 0,00-0,00 M., Ben 0,00 bis 0,09 M., Erbsen, gelb, nach Koehen 30-50 M., Speisebohnen, weiße 30,00 bis 40,00 M., Linsen 22,00 bis 30,00 M., Kartoffeln 1,00 bis 2,00 M., Rindfleisch von der Keule (1 Ko.) 1,40 bis 2,30 M., Rindfleisch, Bauchfleisch 1,20 bis 1,80 M., Schweinefleisch 1,40 bis 1,80 M., Kalbfleisch 1,20 bis 2,30 M., Hammelfleisch 1,20 bis 2,10 M., Karpfen 1,20 bis 2,40 M., Aale 1,00 bis 3,30 M., Zander 1,40 bis 3,50 M., Hechte 1,40 bis 2,60 M., Barsche 1,20 bis 2,30 M., Schleie 1,60 bis 3,50 M., Bleie 0,80 bis 1,60 M., Krebse 60 Stück 3,00 bis 24 Mark.

**Magdeburg, 5. April.** Zuckerbericht. Kornzecher 88 Grad ohne S. 14,70-14,80, Naehprokto 75 Grad ohne S. 12,25-12,45. Stimmung: Stetig. Brotzitrin 1 ohne Fass 24,75-25,00. Kristallzucker I mit Saek 24,00-24,25. Raffinade mit Saek 24,50-24,75. Gemischte Mehl I mit Saek 24,00-24,25. Stimmung: Stetig. Rohzucker Transit I Prod. frei an Bord Hamburg per April 14,25/30 Gd., 14,90 Br. per Mai 14,90 Gd., 14,97 Br. per Juni 14,97 Gd., 14,92/99 Br. per August 14,92/99 Gd., 14,93 Br. per Oktober-Dezbr. 11,97/99 Gd., 12,00 Br. Rubig.

**Frankfurt a. M., 5. April, abds. Abendbörse (Schluss).** 4 1/2 Türkische mit Anleihe - Türk. 400 Franzos. Lose - Berliner Handels-Gesellschaft 177,70, Darmstädter Bank 138,90, Dresdner Bank 161,20, Deutsche Bank - Diskont-Ges. 190,20, Nationalb. u. Dtsch. - Oesterr. Kreditanstalt 205,40, Schaaffhaus. Bank 160,00, Oesterr. Ungar. Staatsbahn 190,40, Oesterr. Südbahn (Lombard) 20,60, Baltimore und Ohio 111,10, Hamburg-Amerik. P. A.-G. 141,30, Nordd. Lloyd 100,00, Schaefer 150,20, Bochumer Eisenhüttenwerk 160,00, Elektr. 185,40 exkl. Phonix Bergbau 152,60, Siemens u. Halske 238,75, Bad. Anilin 459,00, Höchster Farberwerke 456,50, Tendenz: Fest.

**Wien, 5. April.** (Schlusskurse). Oesterr. 4 1/2 Papierrente 94,85, Silberrente 94,00, Goldrente 117,80, do. Kronenrente 94,80, Türk. Lose 341,50, Länderbank 497, Oest. Kredit 684,50, Unionbank 569,60, Ungar. Kreditbank 805,00, Wiener Bankverein 555,50, Lombarden 117,00, Privatdiskont 3/4.

Bei belanglosen Umsätzen Kurse wenig verändert, Lombarden rückgängig, Staatsanleihen vorübergehend höher.

**Wien, 5. April.** Nachbörse. Kreditaktion 684,50, Franzosen 750,25, Lombarden 117,00, Oest. Goldrente - - - - - Ung. Goldrente - - - - -

**Paris, 5. April.** (Schlusskurse). 3 1/2 Franz. Rente 98,75, Banque de Paris 159, do. Ottomane 721, Tendenz: Träge.

**London, 5. April.** (Schlusskurse). Engl. 5 1/2 Konsols 81 1/2, Chinae 4 1/2 Anleihe von 1898 109 1/2, Italiener 103 1/2, 5 1/2, Konol. Mexik. 102 1/2, 1850er Russen (2. Serie) 103 1/2, 4 1/2 Türkei unfr. 98, Ottomankbank 18 1/2, Baltimore und Ohio 112 1/2, Canada Pacific 189 1/2, 4 1/2 Januarer von 1905 95, United States Steel Corporation - - - - - Canada Pacific - Privatdiskont 3/4. Tendenz: Ruhig.

Wechselnotierungen: Deutsche Plätze 20,69, Wien 24,35, Paris 25,44, Petersburg 24 1/2, Bankeingang 128 000 Pfund Sterling.

**London, 5. April.** Silber - - - - -

Berliner Firmen-Register

Eintragungen vom 1. April.  
Abteilung A. Stupp u. Bischoff, Bismarckstrasse 57, Ges. sind die Kfz. Wilh. Stupp und Ernst Bischoff, Beginn 9. 3. 10. - Ernst Uhlrig, Charlottenburg, Wilschheidstrasse 20, Inh. ist Kfm. Ernst Uhlrig. - Arthur Will, Kommandantenstrasse 82, Inh. ist Kfm. Arthur Will. - Jacques Jankowitz Agentur und Kommission Expant, Neue Friedrichstrasse 2, Inh. ist Kfm. Jacques Jankowitz - Mautner u. Cronheim, Gesellschaft, sind Kfm. Heim. Plant und Fabrikant Siegm. Zoelner, Beginn 4. 1. 10. - F. Panke u. Co. Prokurist H. Hensemann, - B. Segall Dampf- sägewerk Sauerhülle, Berlin lauer die Firma jetzt. Sitz ist Sauerhülle bei Oese. - Berliner Caramelzucker Compagnie C. Karger lautet die Firma jetzt. Die Kommanditges. ist aufgelöst, Inh. ist jetzt allein Fritz Clara Karger. Die Prokura der Frau Simon ist gelöscht. - Richard Ballschmieders Kastanienwäldchen Konzerthaus und Garten, Inh. ist jetzt Gustav Fritz Walter. - Albert Fink, Seit dem H. 3. 10. Kommanditgesellschaft. Ein Kommanditist ist beteiligt, Prokurist Anna Borchardt geb. Beirach. - Gelösch sind die Firmen Georg Wohlmann & Co. - Argus, Nachrichten-Bureau Max Karfunkel. - Wilhelm Gutklich.

Abteilung B. Vereinigte Ziegelwerke und Industrie-Akt.-Ges. Die Prokura des C. Heyden ist gelöscht. - Birkenwerder Akt.-Ges. für Baumaterial, Liquidator ist Kfm. Roman Deetz, hier H. Jassrich ist nicht mehr Liquidator. - Passagier-Kaufhaus Akt.-Ges. Max Sommer ist nicht mehr Vorstand der Gesellschaft. - Oesterreichische Zuckerindustrie Akt.-Ges. Die Satzung ist geändert. - Deutsche Milch-Konzernbank, Das Grundkapital beträgt jetzt 28 500 000 M. Die Satzung ist geändert. - Alhambra, Arkadia und Concordia Grundbesitzgesellschaft m. b. H. Nicolaesca, Stammk. je 20 000 M. Geschäftsf. je Kfm. Carl Korke in Pankow, Beginn je 12. 3. 10. - Beleuchtungs- und Heizungs-Industrie, G. m. b. H. Stammk. 20 000 M. Geschäftsf. Kfm. Oskar Erling, hier, Beginn 9. 3. 10. - International Agency Company, G. m. b. H. Stammk. 20 000 M. Geschäftsf. Kfz. Ewald Graeve und Alfred Krieger, hier, Beginn 12. 2. 10. Vertretung gemeinsam.

**Konkurse.**  
Answärtiger. Kfm. Karl Wildes, Bernburg, Fabrikant Robert Müller, Dresden, Kfm. Heinrich Paehler, Frankfurt a. M.

Rauchen Sie  
**Phanomen**  
Zigaretten!  
Devise: Qualität ist die beste Empfehlung.

**Gütermann's Nähseide**  
ist die Beste  
Nur echt mit dem Namen „Gütermann & Co.“

6500  
**Personen**  
werden in den Fabrikalagen beschäftigt, in denen als Spezialität seit zwei Jahrzehnten der  
**CONTINENTAL**  
**Pneumatic**  
für Automobile und Fahrräder hergestellt wird. Gewisse Auswahl der Rohmaterialien, sorgfältige Prüfung jedes einzelnen fertigen Stücks. Höchste techn. Vollendung.  
Continental-Cauchou- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

**Technikum Höherer Lehramt**  
Ingenieur-, Techniker-, Berg-, Maschinen-, Bau-, Wirtschaftswissenschaften, 1. Meckl.  
**Leichtesten Erwerb eines Eigen Heims!**  
Ländliches Idyll mit grandiosen Komfort, bietet  
**Hohen-Neuendorf**  
(Nordbahn), Wald, Wasser, Arzt, Gas, Wasserleitung, Schulen, 1000 Hektar Schützenhaus, 1000 Hektar Hochwald-Landbau, 1000 Hektar Obstbau, 1000 Hektar Weinbau, 1000 Hektar Anzucht, Tilgung des Restes in 10 Jahren, Verlangen Sie Broschüre „**Gratia-Broschüre**“, Wollenberg, No. 43, Neue Königsstr. 71.

**Henkel's**  
ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste  
**selbsttätige Waschmittel**  
von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und voll- kommen gefahrlos im Gebrauch.  
Millionenfach erprobt! Überall erhältlich.  
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, auch der seit 34 Jahren weltbekannt  
**Henkel's Bleich-Soda.**

**Wiesbaden**  
Weltbekannter Kur- u. Badeort mit fast allen Grossstädten Europas in direkter Eisenbahnverbindung  
**Heilkräftige Kochsalzthermen 65,7°C**  
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochenbrüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Krankheiten der Atmungs- und Verdauungsorgane.  
Jahresbesuch ca. 185 000 Fremde.  
Reichhaltiges Unterhaltungsprogramm.  
Eröffnung der neuen Rennbahn.  
**Prachtvolles Kurhaus.**  
Kurprospekte frei. Städtische Kurverwaltung.

Schließt f. Sob. u. B. Red. 11. 45. Janke  
**Männer**, welche vorerst Abnahme ihrer Kraft wahrnehmen, ver- lichen sofort gratis bei unsere Methode zur Wiederherstellung der besten Manneskraft. Kein Gehemmeltes, attest. unschädlich streng reell und sofortige Wirkung.  
Dr. Aders- u. Co., Berlin-Sch. 192, Hauptstrasse 10.

Das unter obigem Titel erscheinene Buch vom Frauenarzt **Dr. Hartmann**, vollständiger Ratgeber, sollte von **jeder Frau** gelesen werden. Gegen 70 Pfg. in Marken diskret v. Frau **W. Schmidt, Lognitz i. (11.)**